

<b>Name des Moduls: G3 Psychologie und Grundlagen Haushaltswissenschaft</b>		
<b>Prüfung:</b> G3 Psychologie und Grundlagen Haushaltswissenschaft	<b>LV.-Nr.:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b> 5 CP
<b>Empfohlene Einordnung:</b> 1. Semester	<b>Pflichtkennzeichen:</b> [PF] [WPF] [W]	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Pirjo Schack	<b>Modulturnus:</b> Jedes WiSe	<b>Information zur Anmeldung:</b>
<b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Pirjo Susanne Schack, weitere Lehrende		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflussfaktoren auf menschliches Erleben und Verhalten unterscheiden sowie alltagspsychologisches Wissen von wissenschaftlich belegten Erkenntnissen differenzieren</li> <li>• Alltagsversorgung und Ernährungshandeln aus sozial- und haushaltswissenschaftlicher Perspektive analysieren und bewerten. Auf dieser Basis für haushaltswissenschaftliche Fragestellungen Konzepte und Lösungsvorschläge erarbeiten.</li> <li>• die Wechselwirkungen zwischen privaten Haushalten und Gesellschaft analysieren und dabei die Bedeutung des haushälterischen Handelns für das Individuum, die Gesellschaft und eine nachhaltige Entwicklung erläutern und darauf aufbauend Konzepte und Handlungsstrategien entwickeln.</li> </ul>	
<b>Prüfungsform- und umfang</b>	<p>Modulprüfung: Klausur (Regelprüfungsform, Änderungen der Prüfungsform können zu Beginn des Semesters von Prüfungsausschuss festgelegt werden)</p> <p>Klausurteil „Grundlagen Haushaltswissenschaft“: Zusätzlich, zu den durch die Prüfungen zu erreichenden Punkte (100%), können semesterbegleitend (Besuch des Tutoriums, mindestens 3 x) Bonuspunkte in Höhe von maximal 5 % erreicht werden.</p>	
<b>Lehrform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Übung</li> <li>• Tutorium</li> </ul>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische Grundlagen des Erlebens und Verhaltens</li> <li>• Grundmodell der Verhaltensklärung</li> <li>• Entwicklung des Menschen von der Kindheit bis ins Alter</li> <li>• Funktionsweise des Wahrnehmens, Denkens, Lernens und der Motivation.</li> <li>• Grundlagen der Sozial-, Persönlichkeits- und Wirtschaftspsychologie.</li> </ul> <p>Grundlagen Haushaltswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozial- und haushaltswissenschaftliche Grundlagen</li> <li>• Lebensgestaltung auf Haushaltsebene und ihre Bedeutung für die gesellschaftliche Wohlfahrtsproduktion</li> <li>• Ernährungsverhalten und soziale Kontextualisierung der Ernährung</li> <li>• Lebensstile und soziale Ungleichheit</li> <li>• Nachhaltige Lebensstile</li> </ul>	

<b>Workload</b>	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	60 h 90 h 150 h
<b>Inhaltliche Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Formale Voraussetzungen</b>	keine	
<b>Literaturempfehlungen</b>	<p>Nolting, H.-P. &amp; Paulus, P. (2015). <i>Psychologie lernen</i> (13. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Barlösius, E. (2011): <i>Soziologie des Essens, Eine sozial- und kulturwissenschaftliche Einführung in die Ernährungsforschung</i> (2. Aufl.), Weinheim: Juventa.</p> <p>Methfessel, B.; Schlegel-Matthies, K. (Hrsg.) (2003): <i>Fokus Haushalt: Beiträge zur Sozioökonomie des Haushalts</i>, Baltmannweiler: Schneider.</p> <p>Brunner, K. M. et al. (Hrsg.) (2007): <i>Ernährungsalltag im Wandel. Chancen für Nachhaltigkeit</i>. Wien: Springer.</p>	